

Der Direktor des EuroAirports, Jürg Rämi, hat vor dem Districtsrat am 19. September 2014 in einem interessanten Vortrag die Eckdaten und die Herausforderungen des Flughafens dargelegt. Auf eine Frage des Anzugstellenden, was die Unternehmensstrategie hinsichtlich der Flugbewegungen sei, kam die erstaunliche Antwort, dass der Flughafen wohl seit Kurzem eine Frachtstrategie habe, jedoch keine Strategie hinsichtlich der Passagierflüge. Im Jahre 2014 werde man die sechs Millionen Flugpassagiere übertreffen; mit der vorhandenen Infrastruktur könnten acht Millionen Flugpassagiere, zur Not und mit kleinen Anpassungen auch zehn Millionen Flugpassagiere bewältigt werden.

Diese Aussagen erstaunen. Jedes Unternehmen verfügt über eine Strategie. Dass dies beim EuroAirport nicht der Fall sein soll, ist doch sehr überraschend. Die Bevölkerung von Basel-Stadt hat aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen ein grosses Interesse, die langfristigen Pläne des EuroAirports zu kennen.

Der Regierungsrat, im Verwaltungsrat des EuroAirports vertreten durch zwei seiner Mitglieder, wird gebeten zu prüfen und zu berichten,

- welche langfristige Eignerstrategie hinsichtlich der Passagierflüge der EuroAirport aus Sicht des Kantons Basel-Stadt einnehmen sollte. Dabei ist der ökologischen Nachhaltigkeit erste Priorität einzuräumen.
- ob die so formulierte Strategie in den Verwaltungsrat des EuroAirports eingebracht werden könnte.

Emmanuel Ullmann, Stephan Luethi-Brüderlin, Jörg Vitelli, Aeneas Wanner, Salome Hofer, Sarah Wyss, Katja Christ